

## Schwänenleid

### Sechs Schwäne als Verkehrsoffer

**Erkelenz-Bellinghoven.** Das schönste Dorf im Kreis Erkelenz, Bellinghoven, beklagt einen herben Verlust. Sechs Schwäne strebten am Wochenende im „Gänsemarsch“ dem Dorfweiher zu. Auf halbem Weg erfaßte sie der Fahrer eines Pkw und legte sie buchstäblich von der Fahrbahn. Das Schwanenpärchen und vier Junge blieben als Opfer zurück. Wie der Fahrer des Pkw dem ortsansässigen Ratsherrn Wilhelm Greven erklärte, will er durch einen entgegenkommenden Omnibus geblendet worden sein und habe die Schwäne nicht gesehen. Vor Jahren hatten die Stadt und Ratsherr Greven die Schwäne gekauft und auf dem idyllischen Weiher ausgesetzt. Die vier jungen Schwäne sollten in absehbarer Zeit verkauft werden. Den Erlös wollte man dem Kapellenfonds zur Verfügung stellen. Daraus wird nun nichts mehr. Der Pkw-Fahrer will den Bellinghovernern, die erboßt und traurig zugleich sind, ein neues Schwanenpaar schenken. Der Weiher ist trotzdem nicht schwanenleer. Ein ebenfalls in einen Verkehrsunfall verwickelter Schwan hütet zwangsläufig jetzt allein das Gewässer. Er war damals so erheblich verletzt worden, daß er sein Dasein nur noch als Krüppel fristen kann.